

Sofa-Gottesdienst für den 13. Dezember (3. Advent)

Der Adventskranz und ein Kreuz liegen auf dem Tisch. Auf www.evangelisch-sickershausen.de/3advent können Sie den Gottesdienst anschauen, dort gibt es auch einen Liedzettel und den Text in Großdruck.

ZU BEGINN: – **Kerze entzünden** – Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes! Amen

„Bereitet dem HERRN den Weg; denn siehe, der HERR kommt gewaltig.“ Dieses wunderbare Wort begleitet uns in diese Woche. Gott kommt gewaltig. Nicht nur an Weihnachten, sondern immer wieder in unserem Leben.

PSALM 24: Freue dich sehr, du Tochter Zion, jauchze du Tochter Jerusalem. Siehe, dein König kommt zu dir,
ein Gerechter und ein Helfer.

Macht die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe! / Wer ist der König der Ehren? Es ist der Herr, stark und mächtig, der Herr, mächtig im Streit. / Macht die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehren einziehe! / Wer ist der König der Ehren? Es ist der Herr Zebaoth; er ist der König der Ehren. Amen.

LIED: Macht hoch die Tür – Gesangbuch 1,1-2+4-5 oder Internetseite

LESUNG Lukas 1 Der Vater des Johannes, Zacharias wurde vom Heiligen Geist erfüllt, weissagte und sprach: „Gelobt sei der Herr, der Gott Israels! Denn er hat besucht und erlöst sein Volk und hat uns aufgerichtet das Heil im Hause seines Dieners David – wie er vorzeiten geredet hat durch den Mund seiner heiligen Propheten –, dass er uns errettete von unsern Feinden und aus der Hand aller, die uns hassen, und Barmherzigkeit erzeugte unsern Vätern und gedächte an seinen heiligen Bund, an den Eid, uns zu geben, dass wir, erlöst aus der Hand der Feinde, ihm dienten ohne Furcht unser Leben lang in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor seinen Augen. Und du, Kindlein, wirst Prophet des Höchsten heißen. Denn du wirst dem Herrn vorangehen, dass du seinen Weg bereitest und Erkenntnis des Heils gebest seinem Volk in der Vergebung ihrer Sünden, durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes, durch die uns besuchen wird das aufgehende Licht aus der Höhe, auf dass es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens. – **Glaubensbekenntnis** –

LIED: Tochter Zion – Gesangbuch 13,1-3 oder Internetseite

DER GEDANKE: Sicherlich kennen Sie das Problem der Titanic damals. Sie galt als unsinkbar, man meinte kein Eisberg kann dem Rumpf gefährlich werden. Als die

Katastrophe kam und Leuchtpistolen als Hilfsrufe ausgesandt wurden, dachten die Schiffe, die in der Nähe waren: „Die haben sicher ein Feuerwerk, denn die Titanic kann nicht sinken.“ Bis zum Schluss spielte die Kapelle ein Lied, bis zum Schluss fühlten sich alle sicher. Dann war es zu spät.

Bis zum Schluss fühlten wir uns doch sicher: „Corona? Naja, das ist halt irgendwo in China.“ Und immer noch gibt es Menschen, die behaupten, alles sei nicht so schlimm. Immer noch spielen die Kapellen ihr Lied und es werden Partys gefeiert. Die Titanic war der Stolz der Menschheit, ein Triumph der Wissenschaft und Ingenieurskunst. Bis dahin. Immer wieder verändern Katastrophen die Sicht auf das eigene Können. Die Hindenburg ist noch so ein Beispiel. Erdbeben, Feuer und so weiter. Wir Menschen bilden uns ein, dass wir alle Probleme aus der Welt schaffen können.

Er kommt. Der Herr kommt. Mit ihm ist es vollkommen anders. Unser begrenztes Wissen, unsere begrenzte Sicht auf die Welt: Gott stellt sie in den Schatten. Die herzliche Barmherzigkeit Gottes kommt. Heil in unsere Welt, Licht in unsere Finsternis. „Der Herr kommt!“ Erzählt es allen, die meinen sie stünden vor riesigen Eisbergproblemen. „Der Herr kommt!“ Erzählt es allen, die vor ihrem eigenen Scherbenhaufen im Leben stehen. „Der Herr kommt!“ Erzählt es allen, die allein sind oder sich allein gelassen fühlen. „Der Herr kommt!“ Erzählt es allen, die nicht mehr wissen, woher ihre Kraft kommen soll. Es geht um nicht viel weniger als die größte Botschaft der Welt: Wir sind nicht allein. Wir brauchen uns nicht auf unsere eigene Kraft allein verlassen, nicht auf unsere Fähigkeiten, nicht auf unser Wissen und Verstehen. Christus selbst ist unser Eisbrecher, er richtet sein Heil auf und räumt auf in der Dunkelheit der Welt. Er selbst ist das aufgehende Licht aus der Höhe für unsere Welt hier unten. AMEN

LIED: Die Nacht ist vorgedrungen – Gesangbuch 16,1-4 oder Internetseite

FÜRBITTEN: Herr, du kommst in unsere Welt. Wir denken an alle, die nicht mehr können, weil sie mit der Pflege von Angehörigen überfordert sind. An alle, die sich alleingelassen fühlen. An alle, die eine Beziehung zerbrochen haben. An alle, die keinen Ausweg mehr sehen. Richte dein Heil auf, richte uns Menschen auf und zeige uns dein Licht in all unseren Dunkelheiten, so wie du es versprochen hast. —
Vater unser —

SEGEN: Es segne und behüte uns, der allmächtige Gott, der Vater, Sohn und Heiliger Geist. AMEN

LIED: Kündet allen in der Not – Gesangbuch 540,1-2+5 oder Internetseite